

# Trailer für ein Buch

## Gymnasiasten drehen Werbung für Schulbücherei am GLH

VON CLAUDIA WESCH

**Melbeck.** Oft werden Bücher beworben mit „Das Buch zum Film“. Dazu werden die schönsten Szenen aus dem Film gezeigt, damit man so richtig Lust bekommt, alles noch einmal Buchstabe für Buchstabe zu genießen. Was in Hollywood funktioniert, könnte doch auch in einer Schulbücherei klappen – das ist die Idee, die hinter einem neuen Angebot am Gymnasium Lüneburger Heide (GLH) steckt. Nur, dass es hier keinen Film gibt.

„Die Schüler drehen einen Trailer zum Buch“, erklärt Dörte Christensen von der Schulbücherei, die das Projekt zusammen mit dem Lehrer für Deutsch und Englisch, Dr. Tim-Christoph Tröger, auf die Beine gestellt hat. „Das macht Lust auf Lesen und verbindet in einzigartiger Weise

das Buch und neue Medien.“ Mit einfachen Mitteln, einem iPad und viel Fantasie arbeiten die Jugendlichen aus den Klassen sechs bis acht an dem Projekt.

Das Buch haben sich die Schüler selbst ausgesucht: Harry Potter, Teil acht. „Das gab es zunächst nur auf Englisch, doch die Schüler haben entschieden, auch den Trailer auf Englisch zu drehen“, berichtet Dörte Christensen. Nach ausführlicher Lektüre schrieb das Film-Team fünf Schlüsselszenen für den Trailer und dann ging es ans Drehen.

Das Klassenzimmer ist schnell umgeräumt, aus Stellwänden entsteht ein Zugabteil, sechs Stühle komplettieren die Szene. Hannah dreht vorsorglich die Rollen der Stellwand in Laufrichtung, damit die „Abteiltür“ nicht etwa zur Seite wegrollt. Scorpius Malfoy (Simon) nimmt Platz.

Dann geht's los: Rose Granger-Weasley (Ayla) kommt – gewandt in die schwarze Hogwarts-Uniform – mit Albus Potter (Maurice) ins Bild. Als sie den Sohn ihres Erzfeindes im Abteil sitzen sehen, will Rose nicht eintreten und schimpft mit Albus.

„Halt! Ich sehe Dein Gesicht nicht“, unterbricht Kamerafrau Sophie den Dreh. Die Requisiten werden verschoben, der Aufnahmewinkel geändert und das Licht getestet. Das Gegenlicht von den Fenstern wird mit dem Klassenzimmerlicht ausgeglichen. Immer wieder korrigieren die Schüler ihre kleine Szene, bis alles so ist, wie sie es sich vorstellen. Dabei schaut niemand auf die Uhr – das hier ist eine Stunde, die alle in vollen Zügen genießen.

„Wann hat man so was schon mal, einen Buchtrailer drehen?“ sagt Ayla, die in ihrer Rolle der Rose ganz aufgeht. Auch die technische Seite stellt das Team vor Herausforderungen. „Sonst sieht man ja immer nur fertige Trailer, aber so einfach ist das gar nicht“, befindet Hannah, und Sophie ergänzt: „Man muss alles drauf haben, aber auch noch darauf achten, was drumherum ist.“

Die fertigen Szenen werden dann von Profis noch mit Musik unterlegt – zumindest bei diesem ersten Pilotprojekt. „Anschließend laden wir den Trailer auf die Homepage der Schule hoch, da kann es sich dann jeder ansehen“, verspricht Lehrer Tröger. Dann wird sich zeigen, ob das Buch zum Film auch ohne Film funktioniert.



**Kamera ab:** Mit einfachen Mitteln und viel Fantasie drehen die Schüler einen Trailer für ihr Lieblingsbuch.

Foto: cw